Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 51

Artikel: Klick : Krankenkassen schlagen zu!
Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-619784

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

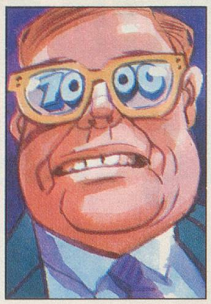
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klick

Der unbestechliche Blick auf das Zeitgeschehen © EFEU

Der National-Rat:



Schlagen Sie zurück! Wählen Sie die rechte Partei! Auch wenn es unsere Zeit und Ihr Geld kostet: «Wir sind für staatspolitisch tragbare Lösungen! Tragen Sie mit!»

Krankenkassen schlagen zu!

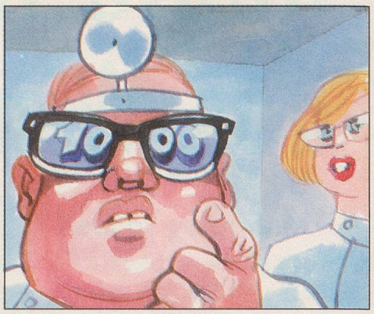
Hunderttausende von Opfern in der Schweiz!

Massive (Auf-)Schläge der Krankenkassen haben unbescholtene Männer und Frauen niedergestreckt. Viele können sich kaum mehr aufrappeln, sind am Boden zerstört, pfeifen auf dem letzten Loch. Was tun? Klick fragt die richtigen Leute! Lesen Sie die Stellungnahmen eines Nationalrates, eines Arztes, eines Chefarztes und eines Verwaltungsrates (oben und rechts).

«Fo hat mich die Krankenkaffe pfugerichtet!» klagt M. D. aus B.

'S CHRÖTTLI denkt: Wann kommt der nächste Schlag?

Der ärztliche Rat:



Diese (Auf-)Schläge treffen unsere Patienten empfindlich. Dauerbehandlungen psychosomatischer Symptome mit erheblichen Folgekosten schliessen wir nicht aus. Fragen Sie Ihre Ärzte. Ihnen können Sie vertrauen!

Der Chefarzt rät:

Die möglichen Folgen dieser (Auf-)Schläge: Schwere Komplikationen, die durch monetäre Mangelerscheinungen noch dramatisiert werden. Nur Spitzenärzte mit Spitzengehältern und Spitzentechnologie gewährleisten die richtige Diagnose!

Der Verwaltungs-Rat:

Wir von der Chemie plädieren für den gezielten und langfristigen Einsatz von Psychopharmaka. Die hohen Kosten solcher Indikationen sind gerechtfertigt durch teure Forschungsprogramme, die uns auch die Zukunft pharmakologisch bewältigen lässt!